

04.01.2022

Niederschrift 005/2021

Ausschuss für Kultur und Tourismus

am 02.12.2021 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal I-III (C.001-C.003) |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:10 Uhr

Anwesend:

Stellvertretender Vorsitzender

Herr Peter Dörner (CDU)

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Heike Bartmann-Scherding

Frau Angelika Chur

Herr Jürgen Kerl

Frau Sabine Lutz-Kunz

Frau Sigrid Reihs

Vertretung für Frau Heike Gutzmerow

Vertretung für Frau Bettina Schwab-Losbrodt

Vertretung für Frau Christine Hupe

Sachkundige Bürger/innen SPD

Frau Gudrun Herrmann

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Antje Bellaire

Herr Jan-Eike Kersting

Herr Olaf Lauschner

anwesend ab 16.10 Uhr

Vertretung für Herrn Michael Zolda

Sachkundige Bürger/innen CDU

Frau Marianne Pohle

Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag

Frau Anke Schneider

Sachkundige Bürger/innen GRÜNE im Kreistag

Herr Hartmut Hegewald-Gnad

Kreistagsmitglieder FDP

Frau Claudia Lange

Sachkundige Bürger/innen DIE LINKE - UWG-Selm

Herr Helmut Rosenkranz

Verwaltung

Herr Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke

Frau Stefanie Kettler | Leiterin Stabsstelle Kultur und Tourismus

Frau Susanne Kronenberg | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung | Schriftführerin

Abwesend:**Vorsitzende**

Frau Christine Hupe

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Heike Gutzmerow

Frau Bettina Schwab-Losbrodt

Kreistagsmitglieder CDU

Herr Michael Zolda

Sachkundige Bürger/innen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Regina Ranft

Kreistagsmitglieder GFL + WfU

Frau Margarethe Strathoff

Herr Dörner begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass er stellvertretend für die erkrankte Vorsitzende Frau Christine Hupe die Sitzung leiten werde. Er teilt weiterhin mit, dass die Einladung zur heutigen Sitzung am 18.11.2021 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------------------|--------|---|
| Punkt 1 | | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 2 | 221/21 | Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung |
| Punkt 3 | 222/21 | Produkthaushalt 2022
Budget 01, Zentrale Verwaltung, Produktgruppe 01.08 Kultur |
| Punkt 4 | 224/21 | Konzept über die Digitalisierung von Kulturangeboten |
| Punkt 5 | | Tourismus - mündlicher Bericht;
Berichterstatter: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke |
| Punkt 6 | | Neue Philharmonie Westfalen / Vorverkauf Saison 2021/2022 - mündlicher Bericht;
Berichterstatter: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke |
| Punkt 7 | | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen |
| Punkt 7.1 | | Kriegerdenkmäler |
| Punkt 7.2 | | KulturPott.Ruhr |
| Punkt 7.3 | | Schafstall Haus Opherdicke |

Punkt 7.4 Bauarbeiten Schloss Cappenberg

Punkt 7.5 Tagung des Hansischen Geschichtsvereins

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 8 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 2 221/21 Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

Beschluss

Dem Landrat wird empfohlen, folgende Zuschüsse zu gewähren:

Das Theater am Fluss Schwerte erhält einen Zuschuss in Höhe von 1.200,00 € für die Durchführung des multimedialen Kindertheaterstücks „Von Einem der auszog, das Fürchten zu lernen“.

Der in Lünen beheimatete Regisseur Henri Stephan erhält für sein Filmprojekt „Richtungswechsel“ einen Zuschuss in Höhe von 1.500,00 €.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen (14 Ja-Stimmen der Fraktionen SPD, CDU, GRÜNE im Kreistag und DIE LINKE-UWG Selm, 1 Nein-Stimme der FDP-Fraktion, keine Enthaltung)

**Punkt 3 222/21 Produkthaushalt 2022
Budget 01, Zentrale Verwaltung, Produktgruppe 01.08 Kultur**

Erörterung

Herr Kreisdirektor Janke erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 1) den Teilhaushalt für die Stabsstelle Kultur und Tourismus und erläutert die strategischen Schwerpunkte, Wirkungs- und Leistungsziele sowie die Kennzahlen. Er weist auf wesentliche Ansatzveränderungen und Besonderheiten im Haushaltsjahr 2022 hin und geht abschließend auf die weiteren Aussichten und Erwartungen ein.

Frau Schneider fragt nach, warum im Haushaltsband der bisherige Trägerzuschuss in Höhe von 739.637 Euro jährlich für die Neue Philharmonie Westfalen (NPW) nicht weitergeführt werde. Der Ansatz für die Folgejahre sei geringer.

Herr Kreisdirektor Janke führt aus, dass - wie bereits mitgeteilt - aktuell das Land NRW, der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), die drei Trägerkommunen Kreis Unna, die Stadt Recklinghausen und die Stadt Gelsenkirchen mit der NPW in Verhandlungen stünden, um eine neue Finanzierung für die nächsten fünf Jahre aufzustellen. Da zum jetzigen Zeitpunkt noch keine genauen Zahlen feststünden, wolle man nun zunächst den Haushaltsansatz der vergangenen Jahre weiter fortführen.

Frau Kettler weist darauf hin, dass es bei dem im Haushaltsband ausgewiesenen Ansatz von 640.970 Euro für die Folgejahre um den Betrag handele, der im Mittel über die fünfjährige Tariflaufzeit hinweg jährlich von der NPW abgerufen worden sei und mit dem zunächst weitergerechnet werden solle.

Herr Kreisdirektor Janke betont, dass über die Finanzierung in 2022 in jedem Fall noch zu beraten sei, sobald die endgültigen Zahlen vorlägen. Hier sei sicherlich ein Steigerungsbedarf zu erwarten, zum einen schon aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen der vergangenen Jahre, aber auch wegen der Größe des Personalkörpers des Orchesters. Man hoffe, dass insbesondere durch eine großzügige Landesförderung der wesentliche Steigerungsbedarf für die drei Trägerkommunen abgemildert werde.

Des Weiteren geht Herr Kreisdirektor Janke auf die Haushaltsplanung zur institutionellen Kulturförderung ein. Er nimmt Bezug auf drei unterjährig eingegangene Anträge des Welttheaters der Straße in Schwerte, des Lichtkunstzentrums in Unna und der Rohrmeisterei in Schwerte, in denen diese um eine zusätzliche Förderung bitten (Anlage 2). In einer Gegenüberstellung (Anlage 3 / Folie 3) verdeutlicht Herr Kreisdirektor Janke, welche zusätzliche Belastung des Haushaltes es bedeuten würde, diese Förderungen entsprechend zu erhöhen. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass diese Beträge nicht im Haushaltsentwurf enthalten seien. Die institutionelle Förderung sei fortgeschrieben, aber nicht erhöht worden. Den Anträgen sei man bisher nicht gefolgt. Allen Antragstellern sei mitgeteilt worden, dass man derzeit gemeinsam ein Kultur- und Tourismuskonzept mit entsprechenden Schwerpunkten erarbeite. Dies beinhalte auch den Bereich der Förderungen. Er empfehle, diesen Prozess abzuwarten und auf dessen Grundlage dann zu überlegen, ob man an der einen oder anderen Stelle finanziell nachsteuern wolle. Bei einer Entscheidung für eine höhere Förderung werde man auch unterjährig Mittel und Wege im Haushalt 2022 finden, solchen politischen Wünschen gerecht zu werden. Aktuell würde eine solche Entscheidung seiner Ansicht nach jedoch vieles von der Diskussion, die man ja erst noch miteinander führen wolle, vorwegnehmen.

Frau Schneider erklärt, ihre Arbeit im Kulturbereich habe gezeigt, was auch kleinere Summen für die Künstlerinnen und Künstler und die kleineren Institutionen, gerade auch in Zeiten von Corona, bedeuten würden. Daher würde sie den Anträgen schon gerne jetzt folgen und dann erst konzeptionell darüber nachdenken wollen. Dazu bedürfe es dann aber wohl eines Antrages ihrer Fraktion zum Haushaltsentwurf.

Herr Kreisdirektor Janke bestätigt das. Die eben gezeigte Präsentation diene der Information und als Rechengrundlage für die politischen Haushaltsberatungen. Für den Fall, dass man sich für eine Erhöhung der Förderungen ausspreche, plädiere er dafür, dies im Rahmen der Gleichbehandlung dann für alle gleichermaßen zu tun. Dies sei in den eben erläuterten Haushaltsansätzen auch so dargestellt.

Frau Lange begrüßt für die FDP-Fraktion das von Herrn Kreisdirektor Janke vorgeschlagene Verfahren. Man würde das Kultur- und Tourismuskonzept abwarten wollen. Eventuell könne man sich dann vorstellen, das bisherige 3-Säulen-Modell auch einmal etwas weiter zu stecken.

Frau Reihls teilt für die SPD-Fraktion mit, ebenfalls dem Vorschlag der Verwaltung folgen zu wollen, zumal man gerade in der Erarbeitung dieses Konzeptes sei und dies auch zügig tun wolle. Außerdem sei es, wenn

man sich im Rahmen der Konzeptentwicklung für eine höhere Förderung entscheiden sollte, nach Aussage des Kreisdirektors immer auch noch haushalterisch abbildbar.

Frau Bellaire erklärt, dass auch die CDU-Fraktion sich darüber einig sei, zunächst das Konzept abwarten zu wollen.

Frau Schneider nimmt das Votum des Ausschusses zur Kenntnis. Ihre Fraktion werde dazu dann wohl keinen Antrag stellen, wenn zu erwarten sei, dass dieser offensichtlich nicht mehrheitsfähig sei. Sie drücke den Kulturschaffenden die Daumen, dass diese die Zeit hätten, auf das Konzept zu warten.

Punkt 4 224/21 Konzept über die Digitalisierung von Kulturangeboten

Erörterung

Herr Kreisdirektor Janke führt aus, dass ein Antrag aus dem letzten Haushaltsprozess ursächlich für die Erstellung dieses Konzeptes gewesen sei. Das aus der Anlage der vorliegenden Drucksache ersichtliche Konzept beschreibe, wo bereits schon gute Erfolge erzielt worden seien und wo man sich im Rahmen von Digitalisierungsbemühungen für die Kulturarbeit des Kreises Weiteres vorgenommen habe.

Frau Kettler stellt anhand einer Präsentation (Anlage 4) die Inhalte des Konzeptes über die Digitalisierung von Kulturangeboten des Kreises Unna vor, geht auf bereits bestehende Angebote zu den Ausstellungen auf Haus Opherdicke, des Bistros Haus Opherdicke und der Neuen Philharmonie Westfalen ein und gibt abschließend einen Ausblick auf weitere, im kommenden Jahr anstehende Projekte.

Herr Kreisdirektor Janke empfiehlt in diesem Zusammenhang ausdrücklich den Besuch der Ausstellung von Herrmann Stenner, die noch bis zum 05.02.2022 auf Haus Opherdicke zu sehen sei.

Herr Dörner dankt Frau Kettler für ihre Ausführungen. Die Zeit sei bisher offensichtlich sehr effektiv genutzt worden, gerade auch unter Coronabedingungen und er halte dies für einen sehr gelungenen Einstieg. Es sei ein Konzept, das sich fortlaufend weiterentwickle und welches der Ausschuss mit Interesse weiterverfolgen werde.

Punkt 5 Tourismus - mündlicher Bericht; Berichterstatter: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke

Erörterung

Herr Kreisdirektor Janke berichtet über den jüngsten Workshop auf Haus Opherdicke und bedankt sich bei allen, die daran teilgenommen haben. Man habe einen ganzen Tag zusammen verbracht, um miteinander einen ersten Aufschlag auf dem Weg zu einem Kultur- und Tourismuskonzept für den Kreis Unna zu machen. In dem Workshop habe man sich damit beschäftigt, den klassischen Aufbaurahmen eines Tourismuskonzeptes durchzugehen. Man habe sich über Kern, Leitgeschichte, Ziele und Alleinstellungsmerkmale unterhalten, Zielgruppen definiert und vor allem versucht, das Produkt zu identifizieren, das man ins Schaufenster stellen wolle. Da es zu weit führe, dem Ausschuss heute alle Ergebnisse präsentieren zu wollen, werde dem Protokoll eine Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte angefügt werden (Anlage 5).

Es sei geplant gewesen, diesen Findungsprozess möglichst kurzfristig weiterzuführen. Ein zweiter Termin für einen weiteren Workshop in der Adventszeit habe dann jedoch abgesagt werden müssen. Ein neuer Termin

für diese Veranstaltung auf Haus Opherdicke sei nun für den 11.01.2022 von 16 bis 18 Uhr avisiert. Es seien wieder alle herzlich zur Teilnahme eingeladen. Dort werde dann die Definition der Highlights im Mittelpunkt stehen und die Frage, worum man sich zukünftig im Wesentlichen kümmern wolle. Dies korrespondiere dann auch mit der zuvor geführten Diskussion über die institutionellen Förderungen und die grundsätzliche Frage, wie künftig gefördert und begleitet werden solle und welche Finanzen man dafür benötige.

Punkt 6 **Neue Philharmonie Westfalen / Vorverkauf Saison 2021/2022 - mündlicher Bericht; Berichterstatter: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke**

Erörterung

Frau Kettler bezieht sich auf eine Frage von Frau Schneider aus der letzten Sitzung dieses Ausschusses und stellt anhand einer Präsentation (Anlage 6) die aktuellen Zahlen, Daten und Fakten zum Saisonstart der Neuen Philharmonie Westfalen unter Pandemie-Bedingungen vor. Sie geht auf die Besucherzahlen der ersten beiden Sinfoniekonzerte und den Abo-Verkauf ein, weist auf den Dienstleister Eventim hin, über den nun der Online-Kartenvorverkauf geregelt werde, stellt die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu den Konzerten dar und weist abschließend auf das Weihnachtskonzert der NPW am 22.12.2021 in der Stadthalle Unna hin.

Auf Nachfrage von Frau Schneider teilt Frau Kettler mit, dass es während der Coronazeit bisher zu 42 Abo-Kündigungen gekommen sei.

Herr Kreisdirektor Janke erklärt, dass man dies in erster Linie auf das geänderte Freizeitverhalten der Menschen während der Pandemie zurückführe. Es sei zurzeit schwer zu prognostizieren, ob diese Abonnenten nach der Pandemie auch wieder zurückkehren würden.

Frau Schneider teilt mit, dass sie als Abo-Kundin auch aus praktischen Erwägungen ihr Abo gekürzt habe. Sie halte diese Kunden für nicht verloren, da die Stabsstelle Kultur und Tourismus hier den Kontakt halte, unterschiedlicher Angebote unterbreite und die Kommunikation sehr gut sei.

Punkt 7 **Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

Punkt 7.1 **Kriegerdenkmäler**

Herr Kreisdirektor Janke bezieht sich auf eine Anfrage von Herrn Dr. Seier und teilt mit, dass eine Nachfrage beim Fachbereich Bauen und Planen sowie beim Kreisarchiv ergeben habe, dass keine Kriegerdenkmäler im Kreis Unna bekannt seien, die sich in der Obhut des Kreises befänden.

Punkt 7.2 **KulturPott.Ruhr**

Herr Kreisdirektor Janke bezieht sich auf eine Anfrage von Frau Schneider. Diese habe sich erkundigt, wieviele Tickets für Konzerte über die Organisation KulturPott.Ruhr nachgefragt würden. Dabei handele es sich um eine Institution, bei der vergünstigte Tickets von sozial schwächeren Menschen wahrgenommen werden könnten. Herr Kreisdirektor Janke teilt mit, dass seit Wiederaufnahme der Konzerttätigkeit im Museum Haus Opherdicke mit seitdem 20 Konzerten insgesamt 49 Besucher*innen Tickets über diese Plattform in Anspruch genommen und gebucht hätten, was sehr erfreulich sei.

Punkt 7.3 Schafstall Haus Opherdicke

Herr Kreisdirektor Janke berichtet über den Schafstall von Haus Opherdicke und erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 7) den Baufortschritt. So sei der Estrich im Rahmen einer großen Baumaßnahme eingebaut und verarbeitet worden. Dieser bekomme noch eine Nutzschiicht, sodass er dann begehbar wäre. Die Wände seien verputzt und der Feinputz sowie die Maler würden nun folgen. Türen und Fenster würden nun ebenfalls kurzfristig eingebaut. Man warte noch auf die großen inneren Türen, bei denen es ein wenig Liefer-schwierigkeiten gebe, aber in Anbetracht der schwierigen Gesamt-Gemengelage stehe man derzeit sehr gut da.

Punkt 7.4 Bauarbeiten Schloss Cappenberg

Herr Kreisdirektor Janke berichtet über die Arbeiten auf Schloss Cappenberg. Dort sehe es ähnlich gut aus. Bilderschiene n seien beauftragt und würden in der 49. - 51. KW montiert. Im Sozialraum würden die Küche und das Equipment noch vor Weihnachten eingebaut. Coronabedingt würden sich lediglich die Einbauten durch die Schreinerei etwas verzögern und dann erst im Januar nächsten Jahres durchgeführt werden. Dabei gehe es um den Museumsshop und das Foyer, wo extra für das Schloss Cappenberg entworfene und handgefertigte Möbelstücke eingebaut würden. Insgesamt stehe man hier aber auch sehr gut im Zeitplan.

Punkt 7.5 Tagung des Hansischen Geschichtsvereins

Herr Kreisdirektor Janke teilt mit, dass der Kreis Unna Mitglied im Hansischen Geschichtsverein sei. Frau Reih s habe als Delegierte des Kreises Unna vom 18. - 20.11.2021 an der Jahrestagung des Hansischen Geschichtsvereins in Magdeburg teilgenommen und werde darüber kurz informieren.

Frau Reih s berichtet, dass der Hansische Geschichtsverein seit 1870 bestehe und ein Verein sei, der sich mit der Geschichte sowohl der See- als auch der Binnen-Hanse beschäftige. Der Verein sei international aufgestellt. Alle Länder, die in irgendeiner Weise mit der Hanse verknüpft seien, seien dort auch Teilnehmende und die Mitglieder in der Regel renommierte Wissenschaftler*innen. Diese Tagung finde jährlich, in der Regel zu Pfingsten, statt und führe in Durchschnitt rund 60 der 140 Mitglieder zusammen. Sie habe gegenüber dem Vorstand signalisiert, dass der Kreis Unna auch einmal Gastgeber einer solchen Pfingsttagung sein könnte, zumal der Kreis eine Zusammenführung kleinerer Hansestädte der Binnenhanse sei und sieben der kreisangehörigen Städte kleinere Hansestädte seien. In diesem Jahr sei es um den Parlamentarismus im späten Mittelalter gegangen. Die Inhalte seien sehr interessant gewesen, so gebe es u.a. ein Projekt, wo es um die virtuelle Rekonstruktion verlorener oder nur noch bruchstückhaft vorhandener Archive gehe. Weiterhin sei daran gedacht, das Netzwerk „Kunst- und Kultur der Hansestädte“, welches seit zehn Jahren bestehe, intensiver aufzubauen. Zudem gebe es in Lübeck seit zehn Jahren ein Hansemuseum, dass sich baulich und technisch neu aufstellen müsse, was aus museumsperspektivischer Sicht sehr interessant sei. Für alle, die sich näher für diese Thematik interessierten, habe sie den Tagungsband mitgebracht, der gerne im Kreisarchiv eingesehen werden könne. Auf Nachfrage von Frau Schneider teilt sie mit, dass von den kreisangehörigen Städten keine auf der Tagung vertreten gewesen sei. Der Kreis könnte hier als Netzwerker fungieren.

Anlagen

1. (zu Punkt 3) – Präsentation Haushalt 2022 - KU Stabsstelle Kultur und Tourismus
2. (zu Punkt 3) – Förderanträge
3. (zu Punkt 3) – Präsentation Institutionelle Kulturförderung 2022
4. (zu Punkt 4) – Präsentation Digitalisierungskonzept für Kulturangebote des Kreises Unna
5. (zu Punkt 5) – Präsentation Tourismus
6. (zu Punkt 6) – Präsentation Neue Philharmonie Westfalen 2021/ 2022 - Aktuelles
7. (zu Punkt 7) – Präsentation Museum Haus Ophardicke - Umbau Schafstall

gez. Susanne Kronenberg
Schriftführerin

gez. Peter Dörner
Stellv. Vorsitzender